Aus Kantonen und Ausland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 45

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

tum und Kirche, sowie: Primat und Episkopat, deren Studium lebhaft zu empfehlen ist, weil wir hier sichere Mittel besitzen, um über alle Fragen, welche die Geister heute erregen (Laientum in der Kirche, freie Wissenschaft, Irrtumslosigkeit der Schrift u. s. w.) Aufschluß zu erlangen. — In diesem Bande sind auch Nachträge und Ergänzungen des Herausgebers zahlreicher beigefügt als in den früheren Bänden. Der Herr Herausgeber glaubte wohl überhaupt, und wie uns scheint, mit Recht, nicht einen neuen, sondern wesentlich den „alten" Hettinger wieder bieten zu sollen, der im Verlauf vieler Jahrzehnte manchem ein guter Freund geworden ist, und es auch bleiben soll. Es gewährt ja doch eine große Befriedigung, zu sehen, wie das Werk eines Meisters im Großen und Ganzen nicht geändert werden muß, weil eben unsere Kirche im Grunde dieselbe bleibt, unverrückt im Strome der Zeit, unverändert in ihren Grundzügen, auch wenn alles ringsum sich neu gestalten will. Dieses freudige Gefühl wird selbstredend um so mehr erstarken, je intensiver die Lehren der Kirche studiert werden und so in Fleisch und Blut übergehen. Dadurch wird der Einzelne befähigt, in seinem Kreise Apologet zu werden, nicht bloß sich selbst Rechenschaft zu geben von seinem Glauben. Deswegen empfehlen wir Hettingers Apologie, welche mit dem 5. Bande ihren Abschluß finden wird, auch in der vorliegenden Neubearbeitung, jedem Gebildeten, besonders auch dem katholischen Lehrer, aufs wärmste.

Stift Einsiedeln. P. Fintan Kindler.

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Nidwalden.** In Stans hielt hochw. H. Spiritual P. Wilhelm Sidler, seit Jahren am Institut Menzingen und lange Jahre sehr verdienter Schulinspektor des Kreises Einsiedeln-Höfe, der gesamten Lehrerschaft und mehreren Schulfreunden einen sehr instruktiven Vortrag über Geographie-Unterricht. Es herrschte nur eine Stimme über die Klarheit und Sicherheit des Vortrages. Wir ernteten wirklich reiche Belehrung, die auch in der Schule praktisch zu verwerten ist. Dem v. hochw. Herrn unsern Dank für die Bereitwilligkeit, mit der er uns diese vielen trefflichen Ratschläge für den Geographie-Unterricht gegeben hat.

2. **Schwyz.** H. H. Seminardirektor Grüninger in Rickenbach-Schwyz erntete in den berühmten „Historisch-politischen Blättern" eine sehr anerkennende Würdigung als Schweizerdichter. —

3. **Thurgau.** Romanshorn erhält ein neues Schulhaus. Der Schulgemeinde muß man pro Quadratfuß 22 Rp. bezahlen, den übrigen Eigentümern des Bauplatzes nur 14,5—14,6—15,8—16 Rp.

4. **Luzern.** An der Sektionsversammlung des Amtes Hochdorf behandelte Prof. Dr. Brun „Pilze und Schwämme" in meisterhafter Weise. — Die Diskussion entschied sich für den Entwurf der Krankenkassa-Statuten mit 2 Zusatzanträgen. Die Wahlen ergaben folgenden Ausweis: Präsident: Sekundarlehrer J. Bucher, Eschenbach, Vizepräsident: Pfarrh. und Bezirks-Inspektor Estermann, Hitzkirch, Aktuar: Lehrer Künzli, Hochdorf, Kassier: Lehrer Isenegger, Rothenburg, Beisitzer: Kapl. Hüsler, Hochdorf. Allgemeinen Dank ernteten die aus dem Vorstande ausgetretenen HH. Musterlehrer Fleischli und Bezirks-Inspektor Lang. Sie arbeiteten lange Jahre willig, erfolgreich und opferbereit. —

5. **Württemberg.** Die Eingabe des Volksschullehrervereins, fakultativ Simultanschulen in größeren Gemeinden zuzulassen, wurde am 20. Oktober 1906 mit 45 gegen 15 Stimmen von der Kammer abgelehnt.

6. **Bayern.** Der Kulturkampf auf dem Gebiete der Schule beginnt. Periodisch hat man es bislang erlebt, daß diesem und jenem Geistlichen die Ortsschulaufsicht entzogen wurde.

Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule.

Neu-St. Johann (St. G.) Erhöhung von 1400 auf 1700 Fr. und für die Lehrerin 100 Fr. Zulage.

Brunnadern (St. G.) 100 Fr. Erhöhung des Lehrergehaltes. —

St. Margreten (St. G.) Erhöhung des evangel. Pfarrgehaltes um 300 Fr. —

Briefkasten der Redaktion.

1. In Einsiedeln wird alter Uebung gemäß zur Zeit des Martini-Marktes Montag und Dienstag nicht gearbeitet, weshalb die erst Mittwoch eingelaufenen Korrespondenzen leider in dieser Nummer keine Aufnahme finden können. Bitte um Nachsicht!

2. Folgende Arbeiten: Assoziationen in der bibl. Geschichte — Hygienisches — Lehrübung — Soll der Lehrer ein methodisches Tagebuch führen? — Zum sogenannten freien Aufsatz u. a. folgen nacheinander.

Offene Lehrerinstelle

an den deutschen Primarschulen der Stadt Freiburg (Schweiz).

Anfangsbesoldung Fr. 1600. — Maximum Fr. 2000. Sofortiger Amtsantritt. (H 4443 F) 257

Anmeldungen mit Zeugnissen gefl. an das **Erziehungs-Departement od. an Hr. Dévaud, Schulinspektor, in Freiburg (Schweiz).**

Uebungsheft im schweiz. Verkehrswesen

erschienen im Selbstverlag von

Otto Egle, Sek.-Lehrer, **Gossau**, St. Gallen

deutsch und französisch mit 20 Beilagen. **Preis 50 Rp.**

Bei Bezügen über 10 Stück 10 %. — Gratisformulare.

Ohne Gratisformulare durch alle Buchhandlungen zu beziehen,

Kommentar dazu mit rot ausgefüllten Formularen **Fr. 1.—**

Formularverlag.

(H 4735 G) Prospekt und Preisliste gratis und franko. 256

Ziehung Schindellegi 30. Dez. 1907.

Lose

von Schindellegi, Oerlikon und **Olten** etc. etc., sowie vom **Kinderasyl Walterschwyl,** Haupttreffer 70,000 u. 50,000 Fr. versendet à **1 Fr.** und Ziehungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

Frau Haller, Zug.

Auf 10 ein Gratislos.
Ziehung Oerlikon im Februar.

Inserate

sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.